

Niederschrift

über die 9. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses am Mittwoch, 16.11.2016 um 16:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses, Mittelstraße 40, 40721 Hilden

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Fred Harry Frenzel CDU

stell. Vorsitz

Herr Reinhold Daniels SPD

Ratsmitglieder

Herr Steffen Kirchhoff SPD

Herr Dominik Stöter SPD

Herr Thomas Grünendahl CDU

Herr Christian Gartmann CDU

Stellvertreter für Rainer Schlottmann

Frau Susanne Vogel

Bündnis90/Die Grünen

Herr Ludger Reffgen

BÜRGERAKTION

Sachkundige Bürger/innen

Herr Frank Sondermann SPD

Herr Arif Yilmaz CDU

Herr Roland Krüger Allianz für Hilden

Herr Stefan Rüscher FDP

Beratende Mitglieder

Herr Ulrich-Joachim Knak AfD

Beiräte

Frau Hiltrud Stegmaier Behindertenbeirat

Von der Verwaltung

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt

Frau Beig. Rita Hoff

Herr Peter Heinze

Herr Christian Schwenger

Frau Christiane Heller

Herr Peter Stuhlträger

Ratsmitglieder

Herr Rainer Schlottmann CDU

vertreten durch Christian Gartmann

Beiräte

Frau Güler Ayranci

Internationale Liste SPD

Herr Rolf Pohlmann

Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Aktuelles aus der Wirtschaftsförderung
- 3 Entwicklungskonzept: "Preisgünstiger" Wohnraum in Hilden
- 4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Herr Frenzel eröffnete die 9. Öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss um 17:15 Uhr.
Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die form- und fristgerechte Einladung wurde festgestellt.

Änderungen zur Tagesordnung

Auf Antrag des Herrn Gartmann wurde die Einwohnerfragestunde auf den Zeitraum nach Vorstellung des TOP 3 verlegt.

Einwohnerfragestunde

Anwesende Bürger stellten Fragen, insbesondere zur Beratung stehenden Prüfung zur Bebaubarkeit des Grundstückes Meide/Schalbruch.

Im Kern äußerten die Bürger ihre Sorgen zu einer potenziellen Ghettobildung durch die Art einer möglichen Bebauung, zu ökologischen Fragestellungen, zum Hochwasserschutz und zur Naherholung im Falle einer Bebauung des Bereichs Schalbruch/Meide.

Die Sorgen wurden in Form von Fragen gekleidet, wie die Bürgerschaft Einfluss auf die Bebauung nehmen können oder diese verhindern könnten.

Frau Hoff und Herr Stuhlträger nahmen zu allen Fragen Stellung. Im Grundsatz zielt die Vorlage auf eine Beauftragung der Verwaltung, zunächst die Grundlagen für eine potenzielle Bebauung des Areals am Schalbruch zu definieren und zu prüfen.

Würde die Verwaltung beauftragt werden, würden die Fragen zu Hochwasserschutz, Ökologie, Klimaschneise in einer Untersuchung Berücksichtigung finden. Ebenfalls würde eine Bebauungsdichte entwickelt werden. Das Ergebnis der Untersuchung könnte dann in eine Handlungsempfehlung für die politische Diskussion einfließen.

Herr Stuhlträger ließ sich dazu hinreißen, aus seiner Erfahrung als Amtsleiter für den Städtebau ein mögliches, wahrscheinliches Bebauungsszenario zu entwickeln: Aus städtebaulicher Sicht würden die Fläche im Falle einer Bebauung durchmischte bebaut werden. Das bedeute sowohl öffentlich geförderter Wohnraum als auch nicht öffentlich gefördert Wohnraum mit Mehrfamilienhäuser bis zu vier Vollgeschossen in Kombination mit freistehenden Einfamilienhäusern, Doppelhäusern und oder Reihenhäusern.

Die Einwohnerfragestunde wurde um 19:00 Uhr geschlossen und die Beratung der Ausschussmitglieder begann.

1 Befangenheitserklärungen

Niemand erklärte sich für befangen.

2 Aktuelles aus der Wirtschaftsförderung

Peter Heinze und Christian Schwenger aus dem Team Wirtschaftsförderung berichteten über die Arbeit der Wirtschaftsförderung in den letzten 12 Monaten. Es wurden aktuelle Projekte aus der lokalen Wirtschaft vorgestellt.

3 Entwicklungskonzept: "Preisgünstiger" Wohnraum in Hilden

WP 14-20 SV
61/104

Herr Stuhlträger erläuterte die Sitzungsvorlage WP 14-20 SV 61/104 anhand einer Power Point Präsentation. Nach der Einwohnerfragestunde, die im Anschluss erfolgte, begann die Beratung des TOP 3 gemäß der Tagesordnung des Ausschusses:

Herr Gartmann, CDU, beantragte die Vertagung der Entscheidung über TOP 3 in den nächsten Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss. Das Thema sei zu komplex und es bestünde in der CDU Fraktion weiterer Beratungsbedarf.

Herr Rüscher, FDP, beantragte über die in Rede stehenden Grundstücke getrennt abzustimmen. Dem Auftrag zur Prüfung des Grundstückes Meide/Schalbruch wird die FDP nicht zustimmen.

Herr Rüscher gab dazu zu Protokoll,

- die Nachfrage nach öffentlich gefördertem Wohnungsbau würde überschätzt,
- die Flächenversiegelung durch eine Bebauung am See würde eine Klimaschneise zerstören,
- eine Ausrichtung auf Mehrfamilienhäuser auf dem Baugrundstück passe nicht in die Siedlungsstruktur des Hildener Nordens, ihm fehle die Diversität,
- der Stadt Hilden fehlen die Mittel, um die Infrastruktur für die Wohnbebauung zu finanzieren.

Frau Hoff warf ein, dass es hier zunächst um einen Prüfauftrag geht.

Das Grundstück gehört der Stadt Düsseldorf, die es im Falle eines gültigen Bebauungsplanes zum Beispiel an einen Investor verkaufen könnte. Der Bebauungsplan würde aber von der Stadt Hilden bzw. vom Rat der Stadt Hilden gestaltet, so dass der Rat hinreichend Einfluss auf das Ergebnis und die Art der Bebauung nehmen könnte. In der Praxis wäre die Stadt Hilden in der Lage zum Beispiel einem Projektentwickler aufzuerlegen, die Erschließung der Fläche zu übernehmen, um den öffentlichen Haushalt um diese Kosten zu entlasten.

Herr Krüger, Allianz für Hilden, äußerte sich dahin gehend, dass Hilden jetzt bereits zu dicht bebaut sei und die Allianz für Hilden keinesfalls einer weiteren Bebauung zustimmen wird.

Herr Daniels, SPD, bemerkte, dass die Sitzungsvorlage zu umfangreich sei, um jetzt darüber abzustimmen. Er rügte die im Vorfeld erfolgte „Flugblatt“-Aktion des Herrn Joseph, FDP, die ein völlig falsches Bild der Bebauung am Schalbruch darstelle. Dies führe nur zur Verunsicherung der ansässigen Bevölkerung, außerdem stimmend die im Flugblatt aufgenommen Fakten nicht. Herr Daniels bat ebenfalls um Vertagung der Entscheidung über TOP 3.

Frau Vogel, Grüne, bestätigte für die Fraktion der Grünen, Hilden sei dicht besiedelt. Unabhängig davon sei auch sozialer Wohnungsbau notwendig. Allerdings seien auch die Grünen gegen eine Bebauung des Grundstückes Meide/Schalbruch.

Herr Reffgen, Bürgeraktion, schloss sich der Haltung von Herrn Daniels und Herr Gartmann an, dass seine Fraktion Zeit benötige, um über ein solch komplexes Thema zu entscheiden.

Zum jetzigen Zeitpunkt lehnt die Bürgeraktion ab, dass das Grundstück Meide/Schalbruch bebaut wird. Eine Bebauung des Grundstückes Düsseldorfer Str. 150 wäre vorstellbar. Über die übrigen Grundstücke könne derzeit keine abschließende Entscheidung getroffen werden.

Herr Frenzel verwies auf den bereits durch CDU und SPD und Bürgeraktion gestellten Antrag auf Vertagung des TOP 3. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschlussvorschlag:

Der TOP 3 „Entwicklungskonzept: Preisgünstiger Wohnraum in Hilden WP 14-20 SV61/104“ wird vertagt in den nächsten Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss am 10.02.2017.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Es erfolgten keine Meldungen.

5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Es erfolgten keine Meldungen.

Ende der Sitzung: 19:24 Uhr

Fred Harry Frenzel
Vorsitzender

Peter Heinze
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings
Bürgermeisterin

Norbert Danscheidt
1. Beigeordneter